

TOP

10

DER BUSINESS INTELLIGENCE
TRENDS FÜR DAS JAHR 2013

Es wird ein wichtiges Jahr für BIG (Business Intelligence Growth)

2012 war ein fantastisches Jahr für Business Intelligence! Die biedere alte Welt der Datenbanken entwickelt sich immer schneller, während es Ansätze für neue Datenprobleme gibt und alteingesessene Unternehmen ihre Plattformen durch Innovationen aufwerten. Webbasierte Analysetools werden mit webbasierten Daten verbunden. Und alles ist mobil.

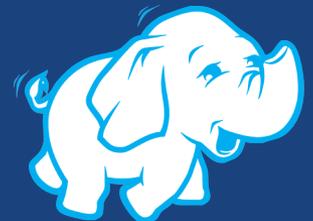
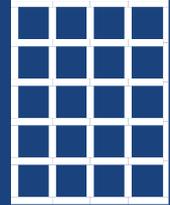
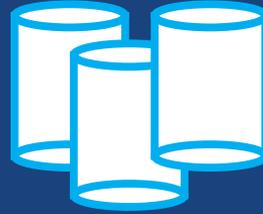
Durch all die Aufmerksamkeit, die Organisationen auf neue Dateninnovationen richten, wird die Geschwindigkeit von Änderungen nur noch weiter zunehmen. Was können wir also erwarten?



Anschwellen von Datenspeichern.

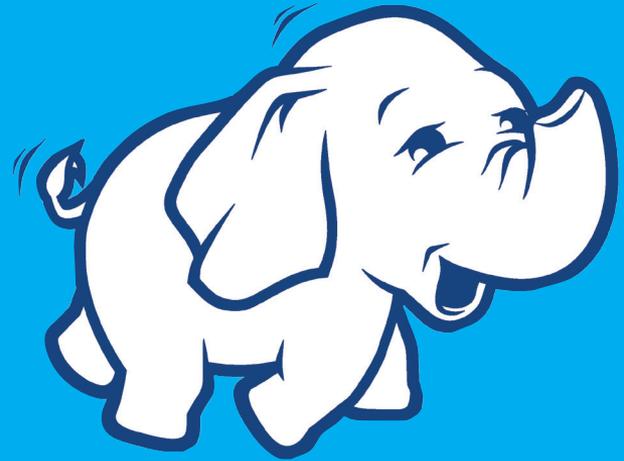
Es war einmal eine Organisation, die verschiedene Datentypen hatte: CRM, Point-of-Sale, E-Mail usw. Die Entscheidungsträger dieser Organisation arbeiteten sehr hart und verlagerten schließlich alle ihre Daten in ein schnelles Data Warehouse ...

Im Jahr 2013 werden wir erkennen, dass es sich bei dieser Geschichte um ein Märchen handelt. Denn ein Unternehmen, das alle seine Daten an einem einzigen Ort hat, gibt es nicht. Außerdem: Worin sollte da der Vorteil liegen? Große Datenmengen können sich an Orten wie Teradata und Hadoop befinden. Transaktionsdaten können sich in Oracle oder SQL Server befinden. Die richtigen Datenspeicher für die richtigen Daten und Arbeitslasten werden als Kennzeichen einer großartigen IT-Organisation gelten, nicht als ein zu behebendes Problem.



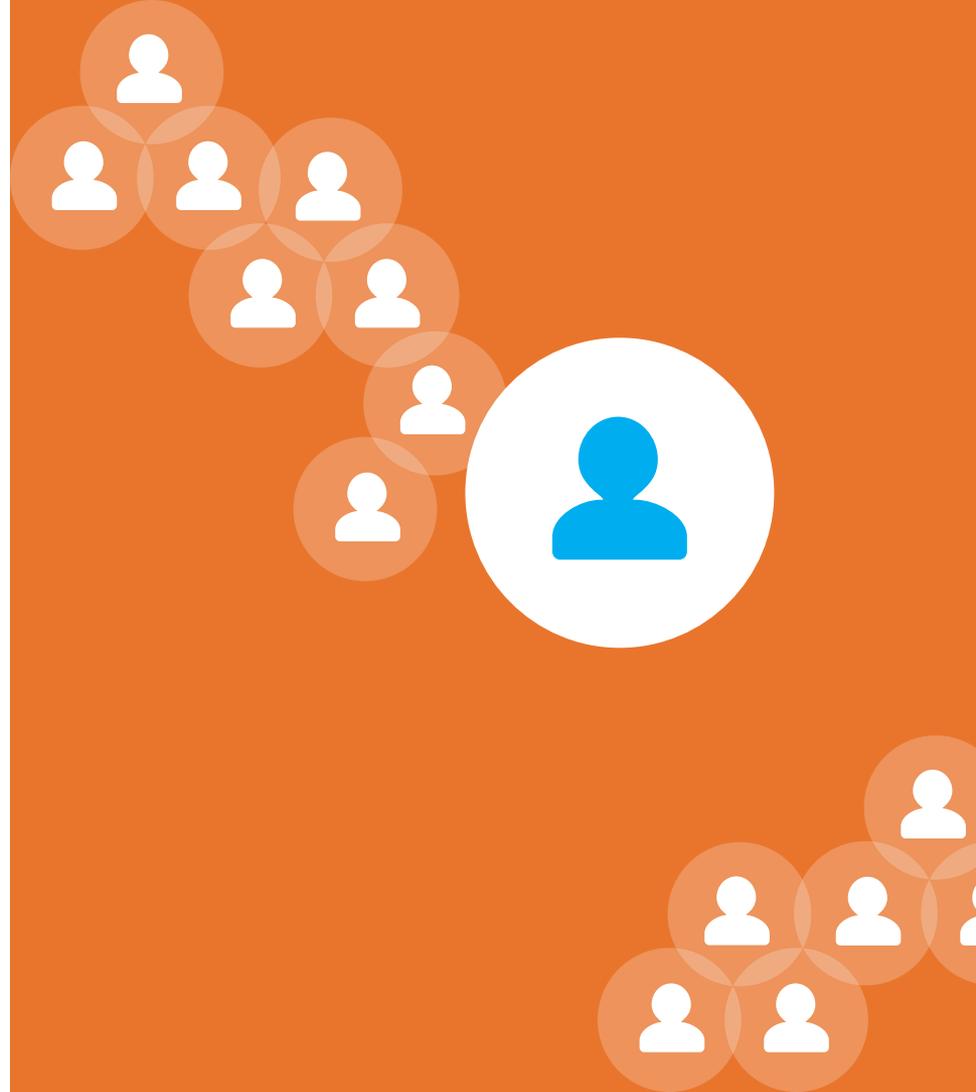
Hadoop ist real.

2008 und 2009 war Hadoop noch ein wissenschaftliches Projekt. 2010 und 2011 begannen einige vorausschauende Organisationen damit, Machbarkeitsstudien für Hadoop durchzuführen. 2012 konnten wir neue Hadoop-Produktionsimplementierungen sowie einige Unternehmen erleben, die versuchten, Lösungen für Probleme bei der Arbeit mit Hadoop zu finden. 2013 wird Hadoop endlich in den Mainstream für die Arbeit mit großen oder unstrukturierten Daten einbrechen. Außerdem ist jetzt die richtige Zeit für eine schnellere Analyseerfahrung gekommen.



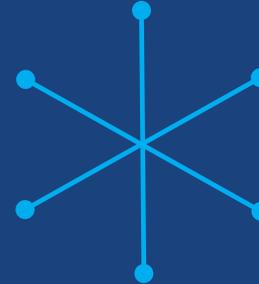
Eigenständigkeit ist der neue Self-Service.

Hinter Self-Service BI steht die Idee, dass jeder Geschäftsbenutzer die benötigten Daten selbst analysieren kann, um bessere Entscheidungen zu treffen. Eigenständigkeit steht für die Entwicklung dieses Konzepts: Geschäftsbenutzer haben Zugriff auf die richtigen Daten. Die Daten liegen an einem Ort und in einem Format vor, das sie verwenden können, und sie haben die Lösungen, die eine Self-Service-Analyse ermöglichen. Wenn all dies eintritt, können die Benutzer eigenständig mit ihren Geschäftsfragen umgehen, und die IT kann sich auf die Bereitstellung der sicheren Daten und Lösungen zum Erreichen dieses Ziel konzentrieren.



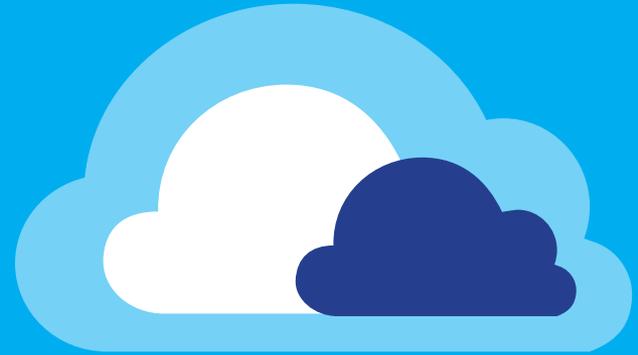
Der Wert von Text und anderen unstrukturierten Daten wird (endlich!) erkannt.

Einer der Nebenschauplätze beim Aufstieg von Hadoop war die Zunahme unstrukturierter Daten. E-Mails, Dokumente, Webanalysen und Kundenfeedback gibt es schon seit vielen Jahren, aber die meisten Organisationen hatten genug Probleme mit dem Verstehen ihrer strukturierten Daten, sodass die unstrukturierten Daten gar nicht berücksichtigt wurden. 2011 und 2012 wurden weitere Techniken entwickelt, um Benutzern bei der Verarbeitung und Speicherung unstrukturierter Daten (Hadoop) zu helfen. Mit der explosionsartigen Verbreitung sozialer Daten, zum Beispiel durch Twitter- und Facebook-Posts, ist die Textanalyse noch wichtiger geworden. 2013 werden Sie diesbezüglich noch viel erleben.



Cloud BI wird erwachsen.

Cloud Business Intelligence als primäre BI? Auf keinen Fall! Jedenfalls nicht 2012. Es gibt Cloud BI-Dienste, aber mit wichtigen Einschränkungen, die das Verwenden der Cloud als primäre Analyselösung erschwert haben. 2013 erwarten wir die Reifung der Cloud BI, sodass Benutzer mit Daten in der Cloud genau wie in ihrem Salesforce CRM-System oder mit Helpdesk-Daten zusammenarbeiten können.



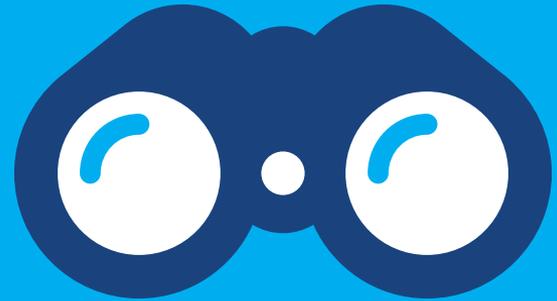
Visuelle Analysen versprechen die besten Ergebnisse.

Jahrelang dienten visuelle Analysen als beste Dokumentation der Business Intelligence: beeindruckend, aber für Intellektuelle und daher nicht massentauglich. Aber endlich wird erkannt, dass visuelle Analysen jedem beim Untersuchen, Verstehen und Kommunizieren mit Daten helfen. Visuelle Analysen sind der Star der Geschäftsanalysen, nicht nur ein praktisches Werkzeug für Wissenschaftler.



Prognosen und vorausschauende Analysen werden zum Standard.

Wie die visuellen Analysen wurden auch Prognosen als Domäne der Wissenschaftler angesehen. Aber jeder möchte die Zukunft kennen. Prognosetools werden immer besser und helfen Unternehmen dabei, entstehende Trends zu identifizieren und bessere Planungen durchzuführen. Wir erwarten, dass Prognosen und vorausschauende Analysen immer häufiger eingesetzt werden, um Daten optimal nutzen zu können.



Mobile BI steigt in eine höhere Gewichtsklasse auf.

Letztes Jahr haben wir vorhergesagt, dass Mobile BI zum Mainstream werden würde – und genau so ist es gekommen. Nicht alle Benutzer von Vertriebsmitarbeitern über Versicherungsagenten bis zu Abteilungsleitern verwenden Tablets, um Daten zu Ihrer Arbeit ohne Verzögerung abzurufen. Bisher war der Nutzen der Mobile BI eher gering – sie umfasste die Berücksichtigung von Berichten und ein wenig Interaktivität. Aber der hohe Wert, der mittlerweile in Mobile BI gesehen wird, erzeugt einen Trend nach mehr Möglichkeiten zum Stellen und Beantworten von Fragen.



Zusammenarbeit ist keine Funktion, sondern die Realität.

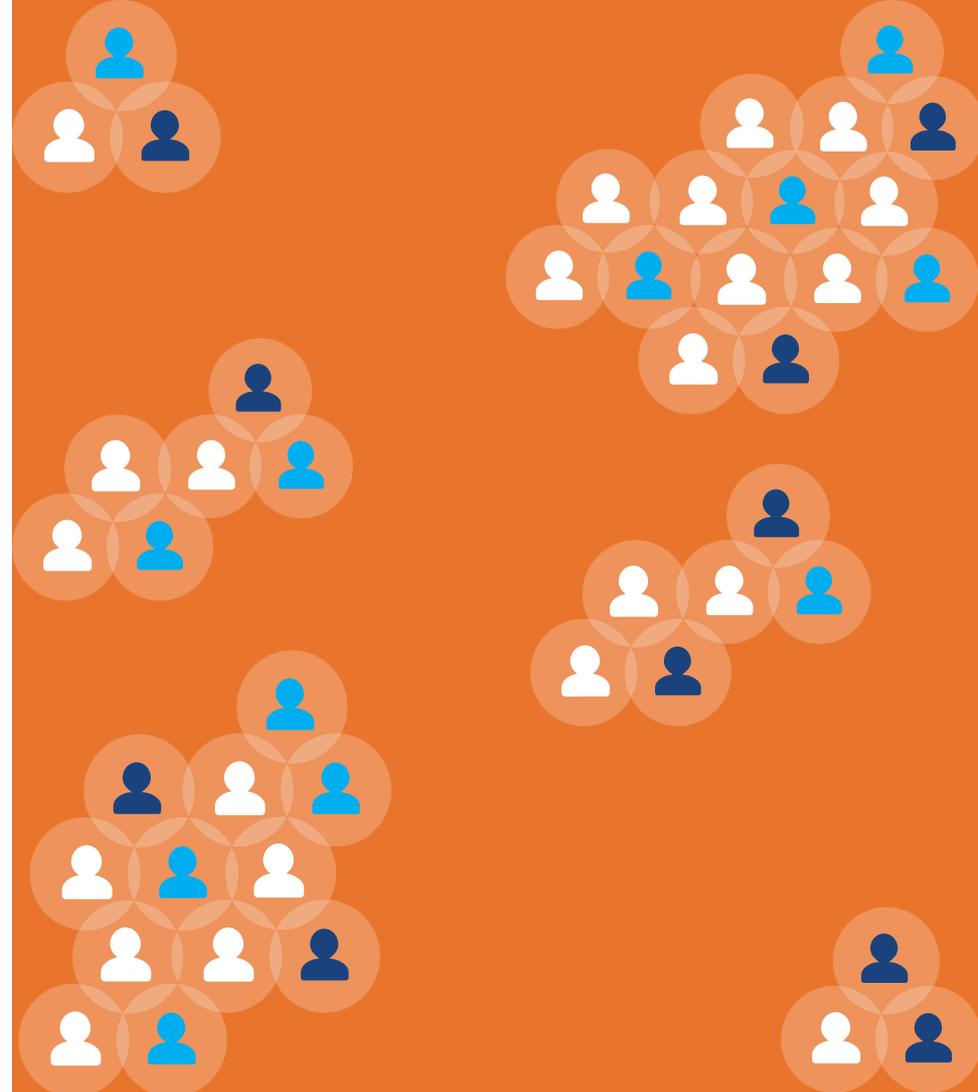
Schon häufig wurde über Business Intelligence Solutions im Zusammenhang mit ihren Funktionen zur Zusammenarbeit gesprochen. 2013 wird das nicht mehr ausreichen. Die Zusammenarbeit muss die Grundlage jeder Business Intelligence-Implementierung sein, denn schließlich handelt es sich bei der Business Intelligence um eine gemeinsame Erfahrung des Stellens und Beantwortens von Fragen über ein Unternehmen. 2013 werden Unternehmen nach Möglichkeiten suchen, um Personen aus der gesamten Organisation in das gemeinsame Verstehen und Lösen von Problemen einzubeziehen.



10

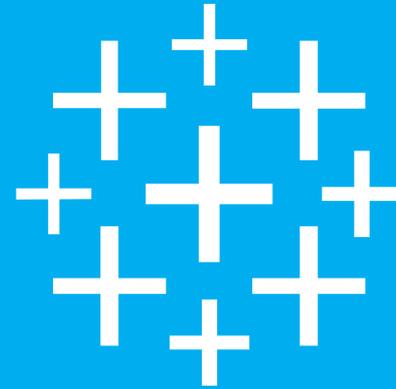
Tiefgreifende Analysen sind endlich ... tiefgreifend.

Als Branche sprechen wir schon seit Jahren über Begriffe wie "tiefgreifende BI" oder "massentaugliche BI". Es gibt einen ganzen Markt für Daten, die sich außerhalb des Marktes für "Business Intelligence" befinden. Wenn wir mehr über Daten und weniger über Softwarekategorien wie BI sprechen, kommen wir irgendwann zur Schlüsselstelle des Maximierens des Geschäftswertes – und schnelle, benutzerfreundliche visuelle Analysen sind der Schlüssel, der die Tür zur organisationsweiten Analysenutzung und Zusammenarbeit öffnet.



10 Punkte für die Zukunft

Das sind die Trends, die wir aus Gesprächen mit unseren Kunden über ihre derzeitigen Aktivitäten und Investitionen in die Zukunft ermittelt haben. Positiv ist, dass Investitionen meistens dazu dienen, erfolgreiche Initiativen weiterzuführen und nicht aus der Enttäuschung über gescheiterte Vorhaben entstehen. Vielleicht zählen sich die Technologien und Investitionen der letzten Jahre inzwischen aus. In jedem Fall können Sie im Jahr 2013 im Bereich Business Intelligence viele Änderungen erwarten.



www.tableausoftware.com/desktop

Tableau Software hilft Nutzern, Daten sichtbar und verständlich zu machen. Lösungen von Tableau werden weltweit von mehr als 10.000 Organisationen verwendet und bieten schnelle Analyse, Visualisierung

2013